universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Bozen (Gries) und ihre Umgebung

Erber, Othmar

Wien [u.a.], 1893

Einige botanische Winke für Fremde

urn:nbn:at:at-ubi:2-7537

Einige botanische Winke für Fremde.

(Nach der Flora Tirols v. Hausmann.)

Südliche Bäume, Sträucher und Pflanzen, die bis Bozen vordringen:

a) Wildwachsend oder verwildert:

Fraxinus ornus, Manna-Esche, kenntlich an den Ende April erscheinenden wohlriechenden Blüthenbüscheln.

Pistacia Terebinthus, Terpentin-Pistacie, hier »Bockshörndln« genannt, wird leicht mit dem Johannisbrodbaum verwechselt.

Rhus Cotinus, Perrücken-Sumach.

Ostrya carpinifolia, Steinbuche.

Cettis australis, Zurgelbaum.

Colutea arborescens, Blasenstrauch.

Coronilia Emerus, strauchartige Kornwicke, dem vorigen sehr ähnlich, bilden zusammen häufige Bestandtheile des Buschwaldes am Guntschnàer-, Oberbozener- und Virglerberg.

Rhus Typhina, Hirschkolben-Sumach, und

Ailanthus glandulosa, Götterbaum, seltener verwildert.

Ficus Carica, Feigenbaum.

Ruscus aculeatus, Kosmas-Kraut, wird als Wahrzeichen kleiner Wirthschaft, »Buschen«, verwendet.

Capparis spinosa, Kapernstrauch, bei St. Anton.

Cytisus hirsutus, zottiger Bohnenbaum, bei Runkelstein, häufiger bei Leifers.

C. purpureus, rothblühender Bohnenbaum, bei St. Jakob und Kardaun.

C. alpinus, Alpen-Bohnenbaum, zwischen Leifers und Weissenstein.

C. radiatus, strahlblättriger Bohnenbaum, auf der Wendel.

Ononis natrix, gelbe Hauhechel, Kaiseraue.

O. columnae, kleinblüthige Hauhechel, bei St. Oswald.

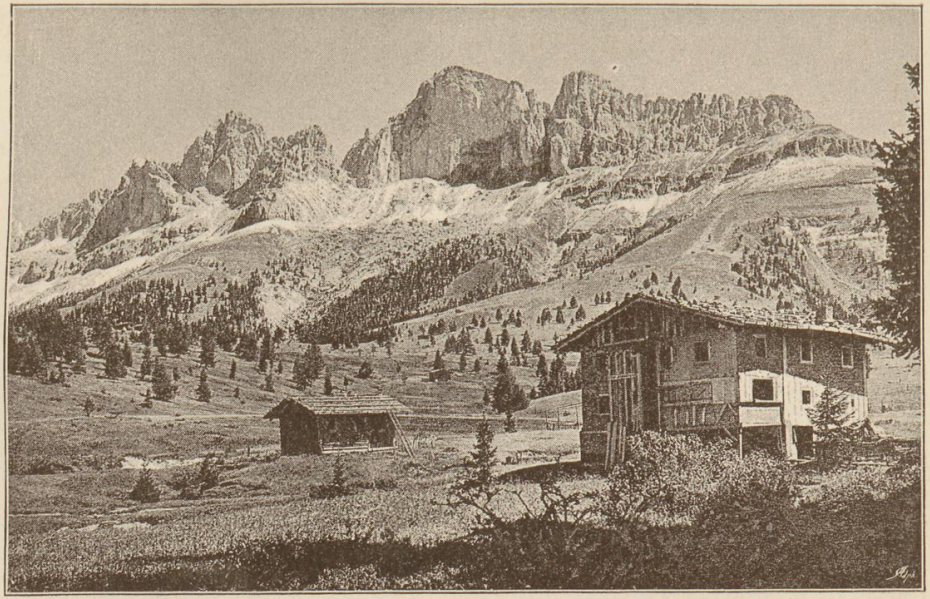
Centranthus ruber, gemeiner Spornbaldrian, und

Lilium bulbiferum, Feuerlilie, an südlichen Hängen.

Hemerocallis fulva, rothgelbe Taglilie, Fussweg nach Sigmundskron.
Erysium rhaeticum, rhätischer Hederich, Eisackdamm.
Achillea tomentosa, zottige Schafgarbe, gelbblühend, Calvarienberg.
Cyperus longus, langes Cypergras, Sigmundskron.
Adiantum capillus Veneris, echtes Frauenhaar, am Fagener Wasserfall.
Agave americana, gemeine Agave, und
Opuntia vulgaris, gemeine Fackeldistel, aus Amerika stammend, am Guntschnàer und Oberbozenerberg, verwildert.

b) Gepflanzt oder gebaut.

Citrus aurantium L., Pomeranze, und
C. medica L., Citrone, beide nebst ihren zahlreichen Spielarten vereint auch Agrumen genannt, in Orangerien, die Ende October eingedeckt und Anfangs April wieder abgedeckt werden. Heizung nur in sehr kalten Wintern erforderlich. Anbau hat gegen früher seit Erleichterung des Verkehrs zwischen dem Ausland und Italien abgenommen.
Punica granatum, Granatäpfel, reift im Freien.
Ceratonia siliqua, Johannisbrodbaum, in den Orangerien von Graf Sarnthein und Moser. Letztere jetzt zur »Kaiserkrone« gehörig.
Magnolia grandiflora, Magnolie.
Laurus nobilis L., Lorbeer.
Prunus Laurocerasus L., Kirschlorbeer.
Myrtus communis, Myrthe, vielfach in Gärten.
Pinus Pinea, Pinie, eine schöne bei Schloss Brandis (Villa Bretz).
Olea europaea, Oelbaum, zwei starke Bäume in der Baron Giovanelli'schen Besitzung am Oberbozenerberg.
Broussonetia papyrifera, Papiermaulbeerbaum.
Diospyrus Lotus, Dattelpflaume, im städtischen Park.
Styrax officinalis, Storaxbaum.
Quercus Ilex, immergrüne Steineiche, nebst andern immergrünen Eichen vielfach in Gärten.
Cupressus pyramidalis, Cypresse. (Eine schöne am Weg nach Oberbozen vom Viertel Zollstange aus.)
Thuja occidentalis, abendländischer Lebensbaum.
Thuja orientalis, morgenländischer Lebensbaum, nebst vielen verwilderten Arten in den Gärten.
Saphora japonica.
Evonymus japonicus.
Rosa Banxia, immergrüne Schlingpflanze.
Cercis siliquastrum, Judasbaum.



Costalunga-Alpe gegen Rothwand.

c) Sonstige interessante wildwachsende Bäume, Sträucher und Pflanzen.

Quercus pubescens, weichhaarige Eiche, an den behaarten, einjährigen Trieben erkennbar.

Ulmus suberosa, Korkulme, Varietät der gewöhnlichen Ulme.

Sorbus domestica, Speierling, Sperberbaum, hier »Gravellen« genannt, selten, auch bepflanzt.

Tamarix germanica, L., deutsche Tamariske, Talferbeet bei St. Anton und im Sarnthal hinter dem Zoll.

Ephedra distachya, zu den Coniferen gerechnet, nebst Farsetia clypeata, seltene Pflanzen bei Trient.

Gnaphalium leontopodium, Edelweiss, häufig an den Mendelabhängen, besonders am Gantkofel, und in den Dolomiten.

Potentia nitida, *Vaccina lanceolata*, *Phaca alpina*, *Artemisia spicata*, *Oxytropis*, *uralensis*, *Andro cacae helvetica;* auf der Seiseralpe häufig vorkommend.